[2106.] **Commissions-Veränderungen.**

Die Commissionen
der *Aue*'schen Buchhandlung in Cöthen,
- *Riemann*'schen Buchh. in Coburg,
- Herren *Schmitt* & *Müller* in Vacha,
des Herren *E. Lobe* in Weimar,

sind uns übertragen worden und bitten wir ganz ergebenst, hiervon gefällige Notiz nehmen zu lassen, damit alles an obige Handlungen Adressirte nicht mehr in der Buchhandlg. des Herrn C. B. Polet, sondern nur an uns abgegeben werde.

Lehnhold'sche Buchhandlung.
Neuer Neumarkt, Nr. 14.

[2107.] Verlag zu verkaufen.

Derselbe besteht aus 134 Artikeln, welche circa 30,000 ℛ. ord. betragen, und für einen sehr billigen Preis (ungefähr das Doppelte des Maculaturwerths) verkauft werden sollen, obschon die meisten Artikel erst in der neuesten Zeit erschienen sind.

Zur Anzahlung sind 1 bis 2000 ℛ. erforderlich; die Uebernahme kann sofort Statt finden.

Kauflustigen wird Herr Frohberger das Nähere gütigst mittheilen.

[2108.] Anzeige des Verkaufs einer Buchhandlung.

Eine Buchhandlung in Prag in Böhmen, welche einen bedeutenden Verlag und auch Sortiment besitzt, und an einem der besuchtesten Plätze dieser k. Hauptstadt liegt, ist mit allem zu den Verlagswerken gehörigen Material, als: Kupfer- und Zinnplatten, Steinen, Fächern, kurz! allen dazu gehörigen Utensilien (wie alles liegt und steht) aus freier Hand mit sammt der Handlungsfreiheit, welche nach dem §. 8. des k. k. Buchhändler-Patents vom 18. März 1806, auf den Cessionarius oder Käufer, nach erfolgter Bewilligung, resp. Bestätigung der hohen Landesstelle, übergeht, blos aus Familien-Verhältnissen, ohne welche man sich schwerlich dazu verstehen würde, zu verkaufen, wobei man noch, abgesehen von manchen erheblichen andern, auf den besonderen Vortheil aufmerksam machen kann, daß in dieser dem In- und Auslande durch ihren so bedeutenden Bücherverkehr nur zu wohl bekannten Hauptstadt die bestimmte Anzahl der bestehenden Buchhandlungen nicht vermehrt werden darf, und demnach in derselben nur im Wege der oben berührten Cession eines bestehenden Buchhändlers, die Führung eines solchen Geschäftes und der Eintritt in den Status der hiesigen Buchhandlungen möglich ist.

Darauf Reflectirende belieben sich in frankirten Briefen an Herrn Franz Fingerhut, Juris-Candidat Nr. C 246/3 in Prag oder an Herrn Wilh. Lauffer in Leipzig zu wenden.

Prag, am 10. April 1839.

[2109.] Ein Compagnon wird gesucht.

Michael Schmid, Besitzer der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung Reiner u. Schmid in der Kreisstadt Pilsen und dem Curorte Marienbad in Böhmen, sucht zum besseren Betriebe seines Geschäftes einen Compagnon. Vorläufige Bedingungen und Auskunft über das Geschäft selbst geben die Herren Robert Friese in Leipzig, Calve'sche Buchhandlung in Prag und Mörschner in Wien, oder bei directer Anfrage der Besitzer selbst. Alle Anfragen müssen frankirt zugeschickt werden.

[2110.] Ich suche für mein Geschäft einen zuverlässigen, erfahrenen Gehülfen, den Kenntniß der deutschen, englischen und französischen Literatur, vorzugsweise aber Gewandtheit in der Correspondenz auszeichnet. Gefälligen Anträgen bitte ich die nöthigen Zeugnisse, die Bedingungen und die Zeit des Eintritts, der jetzt oder später erfolgen kann, beizufügen.

Breslau, im April 1839.

Ferdinand Hirt.

[2111.] Stelle-Gesuch.

Ein in allen Fächern des Buchhandels routinirter junger Mann sucht eine Stelle, die er sogleich anzutreten wünscht. Er ist gegenwärtig in Leipzig anwesend, und bittet, etwaige gefällige Anfragen an die Buch- und Musikalienhandlung des Herrn Wilhelm Härtel zu richten.

[2112.] Für eine Verlags- und Sortimentshandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt wird ein Lehrling gesucht, welcher außer den überall unerläßlichen Eigenschaften auch eine hübsche Handschrift und ein feines Benehmen besitzt. Die Lehrzeit dauert fünf Jahre bei freier Station (Wäsche ausgenommen), und die Stellung des jungen Menschen zur Familie würde von seinem eigenen Betragen abhängen. Ein Lehrgeld wird nicht verlangt. Der Eintritt kann sogleich Statt finden. Anträge unter der Chiffre L. M. B. befördert die Expedition des Börsenblattes.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

18. April: Cotta'sche Buchh. aus Stuttgart, Karls Haus.
Lit.-artist. Anstalt aus München, Ebendas.
21. " Kilian & Co. aus Pehst, Nr. 656.
22. April. F. Dümmler aus Berlin, Enke's Haus.
L. Dümmler aus Neu-Strelitz, Augusteum.
Gläser aus Gotha, Stadt Hamburg.
Lüderitz'sche Kunstverlagsh. aus Berlin, Nr. 675.
Lüderitz'sche Kunstsortimentsh. aus Berlin, Ebend.
Lit.-artist. Just. aus Bamberg, b. Schwabe.
Metzler'sche Buchh. aus Stuttgart, Stadt Hamburg.
23. April: Amelang aus Berlin bei Zacharias.
Andreä'sche Buchh. aus Frankfurt, Nr. 658.
Anton aus Halle, bei Barth.
Crantz aus Berlin, bei Hofmeister.
Creutz'sche Buchh. aus Magdeburg, b. Kretzschmann.
Fritze & Bagge aus Stockholm, Nr. 610.
Herder'sche Buchh. aus Freiburg, Nr. 555.
Kümmel aus Halle, bei Rieger.
Muquardt aus Brüssel, Hotel de Russie.
Müller aus Iserlohn, Hotel de Russie.
Otto aus Erfurt, bei Hartknoch.
Reichardt aus Eisleben, bei Pechlöffel.
G. Reimer aus Berlin, in Reimers Garten.
Rubach'sche Buchh. aus Magdeburg, Melone.
Sander'sche Buchh. aus Berlin, in Reimers Garten.
Schuster aus Hersfeld, bei Schubert.
Schweizerbarth aus Stuttgart, Fürsten-Collegium.
Waldow aus Hirschberg, Nr. 623.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390424/8